

**STEIN EGERTA**

**Weiterbildung**

**Telefontraining**  
Kurs 519 | 1½ Tage  
Do, 21. Februar 2013, 13.30 Uhr  
Wolfgang Seidler

**Persönliches Zeitmanagement**  
Kurs 520 | 1½ Tage  
Fr, 22. Februar 2013, 8.30 Uhr  
Wolfgang Herburger

**Familienfrau – ich weiss was ich kann!**  
Kurs 534 | 6 Vormittage  
Mo, 25. Februar 2013, 8.30 Uhr  
Gabi Jansen

**Wendepunkte – Wegmarken**  
Themenreihe «Älter werden im Beruf»  
Kurs 536 | 1 Abend  
Mi, 27. Februar 2013, 18.00 Uhr  
Hubert Klingenberg

**Zeitgemässe Korrespondenz**  
Kurs 528 | Tagesseminar  
Do, 28. Februar 2013, 8.30 Uhr  
Rita von Weissenfluh

**Successfull E-mail and letter writing**  
Kurs 529 | 2 x ½ Tag  
Mi, 6. März 2013, 8.30 Uhr  
Carole Diepen

**Begeistern Sie schon oder präsentieren Sie noch?**  
Kurs 530 | Tagesseminar  
Do, 7. März 2013, 8.30 Uhr  
Michael Berndorner

**Bühnen- und Eventmoderation**  
Kurs 531 | 2 Tage  
Di, 12. März 2013, 8.30 Uhr  
Jutta Hoop

[www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)  
+423 232 48 22

**IMPRESSUM**

**Wirtschaft regional**

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Quaderer

Redaktionsleitung: Patrick Stahl.  
Redaktion: Christian Koutecky, Stefan Lenherr.

Redaktions-Assistenz: Anita Oehri.

Foto-Journalisten: Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Korac.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), Melanie Joos (Innendienst).

Abonnenten-Dienst: Esther Matt.

Druck: SOPAG, 9469 Haag.

Adressen  
Verlag: Vaduzer Medienhaus AG, Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.  
Redaktion: Tel. +423 236 16 23, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [redaktion@wirtschaftregional.li](mailto:redaktion@wirtschaftregional.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 69, E-Mail: [inserate@wirtschaftregional.li](mailto:inserate@wirtschaftregional.li)  
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@wirtschaftregional.li](mailto:abo@wirtschaftregional.li)  
[www.wirtschaftregional.li](http://www.wirtschaftregional.li)

MEINUNGEN

# Der Weg zur Internationalisierung



Von Caroline Voigt\*

Die Internationalisierung des Finanzsektors ist im vergangenen Jahrzehnt zügig vorangeschritten. Veränderungsprozesse in diesen Dimensionen werden immer von entsprechenden Herausforderungen begleitet. Verwerfungen an den Finanzmärkten, Wirtschaftskrisen und politische Dispute haben diese Entwicklungen begleitet. Für die Versicherer bedeuten diese Veränderungsprozesse vor allem, dass sie sich in einem von Innovationen geprägten, dynamischen und zunehmend internationalen Umfeld behaupten müssen. Besonders der hohe Grad an Internationalisierung in der Versicherungswirtschaft ruft nach ausgezeichneten Rahmenbedingungen, die den Standort attraktiv machen.

Liechtenstein hat sich schnell entschieden, sich den internationalen Anforderungen anzupassen. Seit mehr als drei Jahren bewegen wir uns konsequent auf dem Weg, der uns zu einem Teil des künftigen weltweiten Finanzsektors werden lässt. Steuerabkommen nach OECD-Standard abzuschliessen, war der erste Schritt. Die Mitarbeit der Finanzmarktaufsicht in internationalen Gremien ist ein weiterer bedeutender Faktor. Die Mitarbeit bei europäischen und globalen Aufsichtsbehörden etwa fördert die Anerkennung der Finanzmarktaufsicht von Liechtenstein durch die Aufsichten anderer

Länder. Als EWR-Mitglied sind für das Fürstentum schliesslich die europäischen Gesetzgebungen bindend. Im Bereich der Finanzdienstleistungen sind mehrere regulatorische Projekte im Begriffe die Rahmenbedingungen europaweit zu harmonisieren. Die Bedingungen, zu welchen Finanzdienstleistungen erbracht werden, gleichen sich innerhalb Europas von Land zu Land zunehmend an.

«Die Versicherer müssen sich behaupten»

Diese Prozesse führen zu einer zunehmenden Gleichwertigkeit der Rahmenbedingungen für die Player der Finanzplätze. Sie schaffen Rechtssicherheit bei der Abwicklung von internationalen Finanzdienstleistungen und begünstigen die grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen. In dem Liechtenstein sich daran beteiligt, nehmen wir unsere Position im internationalen Gefüge ein. Gleichzeitig steht Liechtenstein wie jedes andere Land im Standortwettbewerb. Es muss innerhalb der Vorgaben der internationalen Standards und der EU-Gesetzgebungen seine Rahmenbedingungen erhalten, ausbauen und anpreisen. Standortvorteile sind weitgehend bereits gegeben dank einer liberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, kurzer und mit wenig Bürokratie verbundener Entscheidungswege, einem unternehmensfreundlichen sowie modernen Steuergesetz und nicht zuletzt dank seiner Position im Herzen von Europa mit Zugang zur EU und zu Schweiz.

Den Finanzplatz international zu positionieren und gleichzeitig seine Standortattraktivität im Wettbewerb zu behaupten, hängt unabdingbar zusammen, stellt aber dennoch eine Herausforderung

dar. Diese bestmöglich zu meistern, verlangt nach enger Zusammenarbeit zwischen den Marktteilnehmern und dem Staat.

Mit der neuen EU-Richtlinie Solvency II soll die europaweite Harmonisierung der Versicherungsaufsicht und der damit verbundenen Anforderungen an die Versicherer in Bezug auf die Höhe des Eigenkapitals, des Risikomanagements und der Berichterstattung an die Aufsichtsbehörden umgesetzt werden. Die Umsetzung von Solvency II in nationales Gesetz hat eine Gesamtrevision des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes zur Folge. Bei der Ausarbeitung des neuen Versicherungsaufsichtsgesetzes sind die Rollen klar verteilt: Der Staat setzt sich für die Einhaltung der internationalen Vorgaben ein und die Versicherer bringen ihr Expertenwissen ein, damit die neuen Rahmenbedingungen, wo dies möglich ist, den Gegebenheiten des liechtensteinischen Versicherungsstandortes optimal angepasst werden. Auf diese Weise reiht sich Liechtenstein in den Harmonisierungsprozess der EU ein und die Attraktivität für Versicherungsgesellschaften wird gewahrt.

Die Erfüllung der letzten Aufgabe, um sich im Wettbewerb der Finanzplätze durchzusetzen, liegt bei den Marktteilnehmern. Es gilt nun, im Rahmen der Bedingungen, welche für alle immer ähnlicher werden, sich seinen Marktanteil zu sichern. Die liechtensteinischen Versicherer haben bereits in der Vergangenheit bewiesen, wie sie sich mit einmaliger Innovationskraft, ausgezeichneten Dienstleistungen und dem Nutzen von sich bietenden Chancen im internationalen Wettbewerb erfolgreich behaupten. Diesen Kurs werden wir weiter verfolgen.

\*Caroline Voigt ist Geschäftsführerin des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes.

KOMMENTAR

## DER REST DER WELT SCHLÄFT NICHT

Von Christian A. Koutecky

Innovationen – dieses Stichwort fällt nicht gerade selten, wenn es um die Frage geht, wie die Region sich weiterhin im Wettbewerb gegen andere Länder behaupten kann. Neue Ideen sollen her. Und sie kommen – nicht selten von sogenannten Startups, also von Unternehmensneugründungen.

Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Umso wichtiger erscheint es, dem Unternehmernachwuchs unter die Arme zu greifen. Denn der Weg in die Selbstständigkeit ist mit vielen Fallstricken versehen, die es zu erkennen gilt. Eine gute Vorbereitung ist Gold wert.

Ein gutes Beispiel dafür ist der Businessplan-Wettbewerb der Universität Liechtenstein und der NTB in Buchs. Eine solche Unterstützung ist jedoch nur ein Teil dessen, was einen attraktiven Standort für Jungunternehmer ausmacht. Wichtiger sind die Rahmenbedingungen.

Grundsätzlich bietet die Region jungen Unternehmern diesbezüglich gute Voraussetzungen. Aber – ob auf Schweizer oder Liechtensteiner Seite – optimal sind sie nicht. Die immer noch mangelhafte Verkehrsinfrastruktur, speziell im Bereich der Bahn, ist beispielsweise genauso eine Baustelle wie die exorbitanten Bodenpreise in Liechtenstein oder die Diskussionen um die Personenfreizügigkeit.

Es sind nicht viele Punkte, die ein Startup dazu bewegen können, der Region den Rücken zu kehren, aber sie sind bisweilen triftig genug, das Glück in Österreich, Deutschland oder sonst wo zu suchen. Deshalb muss auch weiterhin an den Rahmenbedingungen gearbeitet werden. Denn auch der Rest der Welt weiss, wie wichtig innovative Köpfe sind – und schläft nicht.

[ckoutecky@medienhaus.li](mailto:ckoutecky@medienhaus.li)

## Messe- und Eventkalender 2013

14.01. Veranstaltung

**ANGEBOTE DES ST. GALLER AMTS FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT**  
Sternensaal, Wangs  
[www.agv-sw.ch](http://www.agv-sw.ch)

15.01. Veranstaltung

**STARTVERANSTALTUNG ZUM BUSINESSPLAN-WETTBEWERB**  
Universität Liechtenstein, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

17.01. Veranstaltung

**NEUROMARKETING – WIE KUNDEN SICH ENTSCHIEDEN**  
Kantonsspital Graubünden, Chur  
[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

21.01. Veranstaltung

**NEUJAHRSPÉRO DER GEWERBLICHEN INDUSTRIE LIECHTENSTEIN**  
Hofkellerei, Vaduz  
[www.gil.li](http://www.gil.li)

25.01. Tagung

**RHEINTALER WIRTSCHAFTSFORUM**  
Spiegelsaal, Widnau  
[www.wifo.ch](http://www.wifo.ch)

25.01. Messe

**VORARLBERGER JOBMESSE**  
Fachhochschule Vorarlberg, Dornbirn  
[www.fhv.at](http://www.fhv.at)

26. bis 27.01. Messe

**HOCHZEITS- UND EVENTMESSE**  
Messeareal, Dornbirn  
[www.messedornbirn.at](http://www.messedornbirn.at)

28.01. Preisverleihung

**VERNON SMITH PRIZE**  
Hofkellerei, Vaduz  
[www.ecaef.li](http://www.ecaef.li)

08. bis 10.02. Messe

**FERIENMESSE ST. GALLEN**  
Olma-Messen, St. Gallen  
[www.olma-messen.ch](http://www.olma-messen.ch)

11.02. IHK-Symposium

**ERFOLG DANK INTERNATIONALISIERUNG**  
Universität, St. Gallen  
[www.ihk.ch](http://www.ihk.ch)

14.02. Veranstaltung

**MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN AM FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN**  
Universität Zürich  
[www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch)

14.02. Veranstaltung

**SOCIAL MEDIA – FÜR KMU?**  
Integra Biosciences AG, Zizers  
[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

21. bis 24.02. Messe

**MESSE FÜR NUTZTIERHALTUNG UND LANDWIRTSCHAFT**  
Olma-Messen, St. Gallen  
[www.olma-messen.ch](http://www.olma-messen.ch)

23.02. Infotag

**EINBLICKE IN DAS STUDENTENLEBEN AN DER UNIVERSITÄT**  
Universität Liechtenstein, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

01.03. Veranstaltung

**LIECHTENSTEINER KONJUNKTURGESPRÄCHE**  
Universität Liechtenstein, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

14.03. Tagung

**UNTERNEHMERTAG LIECHTENSTEIN**  
Universität Liechtenstein, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

Der Messe- und Eventkalender rund um die Themen Wirtschaft, KMU-Gewerbe, Informatik und Personalmanagement. Jede Woche in «Wirtschaft regional». Haben auch Sie als Unternehmen oder Organisation eine interessante Veranstaltung? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Per Telefon +423 236 16 82 oder per E-Mail an [redaktion@wirtschaftregional.li](mailto:redaktion@wirtschaftregional.li)